

Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	9
<i>Kapitel 1</i>	19
<i>Grundlagen im internationalen Steuerrecht</i>	19
Teil 1 Steuerrechtliche Normen	19
I. DBA Deutschland-Luxemburg.....	20
A. Grundlagen und Entwicklung.....	20
B. Arbeitnehmer	20
1. Tätigkeitsort	20
2. 183-Tage-Regel	21
C. Selbständige und Gewerbetreibende.....	22
D. Altersbezüge.....	23
1. Besteuerungsrecht Luxemburgs seit 2014	23
2. Luxemburger Rente in der deutschen Steuererklärung	23
3. Staatspensionen nur im Quellenstaat	24
4. Nacherklärung von Renten	25
II. Verständigungsverfahren.....	26
III. Verständigungsvereinbarungen	28
A. Allgemeine Bedeutung	28
B. Vereinbarung vom 26. Mai 2011.....	29
1. Hintergrund	29
2. 19-Tage-Regel	29
3. Aufteilungsmethode.....	31
4. Besteuerung in der Freistellungsphase.....	32
5. Rufbereitschaft.....	35
C. Vereinbarung betreffend Abfindungen	35
1. Lohnnachzahlung	36
2. Gesetzliche Abfindung für Verlust des Arbeitsplatzes	36
3. Freiwillige Abfindungen	36
D. Vereinbarung betreffend Berufskraftfahrer.....	37
1. Verständigungsvereinbarung 2005	37
2. Neue Verständigungsvereinbarung 2011	39
a.	40
Linienbusfahrer und Personal in Zügen	40
b. Sinnhaftigkeit der Vereinfachungsregel.....	40
c. Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz	41
d. Entscheidung des Finanzgerichts Rheinland-Pfalz.....	42
e. Schlussfolgerungen.....	43

E. Text der Konsultationsvereinbarungsverordnung	43
Abschnitt 1 Allgemeines	43
§ 1 Abkommen.....	43
§ 2 Anwendungsbereich	44
Abschnitt 2 Grenzpendler	44
§ 3 Arbeitsentgelt	44
§ 4 Vergütungen oder Zusatzvergütungen, Sonderfälle	45
§ 5 Vertraglich vereinbarte Arbeitstage	46
Abschnitt 3 Berufskraftfahrer, Lokomotivführer und Begleitpersonal	46
§ 6 Tätigkeit in einem Staat	46
§ 7 Tätigkeit in mehreren Staaten	47
§ 8 Sonderregelungen.....	47
§ 9 Betriebsstätte im anderen Staat.....	48
Abschnitt 4 Sonstige Anwendungsfälle	48
§ 10 Abfindungen und Entschädigungen an Arbeitnehmer, Arbeitslosengeld.....	48
Abschnitt 5 Schlussbestimmungen	49
§ 11 Anwendungszeitpunkt.....	49
§ 12 Inkrafttreten	49
IV. OECD- Musterabkommen	49
A. Bedeutung	49
B. Kommentar zum Musterabkommen	50
V. Internationale Entwicklungen	51
A. Grenzüberschreitende Kooperation der Steuerverwaltungen	51
B. Informationsaustausch	51
C. Bedeutung der Betriebsstätte	52
VI. Deutsches Einkommensteuergesetz.....	53
A. Rückfallklausel	53
B. Mitwirkungs- und Vorlagepflichten	54
C. Ausländische Einkünfte.....	56
D. Progressionsvorbehalt	57
VII. Luxemburgisches Einkommensteuergesetz	57
A. Artikel 157 L.I.R.	58
B. Artikel 157bis	60
1. Rechtslage ab dem Jahr 2018	60
2. Rechtslage bis 2017	61
C. Artikel 157ter - Globaler Steuersatz.....	62
1. 13.000-Euro-Regel.....	63
2. Die neue 50-Tage-Regel	63
3. Keine Kombination	64
4. Berücksichtigung von Kapitalerträgen.....	64

Teil 2 Die Rechtsprechung des EuGH zu Grenzgängern.....	66
I. Schumacker C-279/93	68
II. Gschwind C-391/97	69
III. Ritter-Coulais C 152/03.....	69
IV. Lakebrink C-182/06.....	70
V. Rechtssache X C-283/15.....	70
VI. Rechtssache Bechtel C-20/16	71
Kapitel 2 Die luxemburgische Steuererklärung	73
Teil 1 Die Steuerreform 2017-2018	73
I. Grundlagen.....	73
II. Letzte Steuerreform 2008	74
III. Gerechtigkeitsdebatte über Grenzgänger.....	75
IV. 1. Stufe der Steuerreform - Vorteile für alle.....	76
V. 2. Stufe ab 2018 - Nachteile für Verheiratete	76
A. Allgemeines	76
B. Vergleichsberechnungen.....	77
C. Einzelveranlagung	79
VI. Steuerklassenwahl ab dem Jahr 2018	80
VII. Konsequenzen aus dem globalen Steuersatz	81
VIII. Konsequenzen für private Finanzplanung	82
IX. Handlungsmöglichkeiten bezüglich der 13.000-Euro-Grenze	82
A. Übertragung von Einkünften auf die Kinder.....	83
B. Gründung einer UG oder GmbH.....	83
C. Nießbrauchbestellung	83
Teil 2 Zuständigkeiten.....	85
I. Bureau RTS.....	85
II. Bureau Z	85
III. Bureau X	86
Teil 3 Rechtsnormen.....	87
I. Abgabenordnung (Loi Général).....	87
II. Einkommensteuergesetz	88
III. Großherzogliche Règlements.....	89
IV. Schreiben des Steuerdirektors.....	89
V. Convention mit Deutschland.....	90
Teil 4 Verfahren bezüglich der Lohnsteuer	91
I. Antrag auf Ausstellung der Lohnsteuerkarte.....	91
II. Steuerklassen.....	92
III. Antrag auf Lohnsteuerermäßigung.....	93
A. Kindesunterhalt.....	93
B. Antrag auf Steuerklasse 2 nach Scheidung und Tod.....	93

C. Eintragungsfähige Werbungskosten	94
D. Sonderausgaben	94
IV. Der Lohnsteuerjahresausgleich	95
A. Grundsätzliches	95
B. 9-Monats-Frist.....	95
C. 75%-Grenze bei Einkommen.....	96
D. Steuerermäßigung	96
E. Progressionsvorbehalt.....	97
F. Kein Steuerbescheid	98
G. Jahresfrist.....	98
Teil 5 Die Einkommensteuererklärung	100
I. Grundlagen.....	100
A. Veranlagungsgrenze	100
B. Die Bedeutung der 50%-Grenze bis 2017.....	101
C. Die Berechnung der 90%-Grenze.....	102
D. Günstigerprüfung	102
E. Abgabefristen.....	103
1. Einführung der Jahresfrist nach § 153 AO	103
2. Rechtmäßigkeit der Jahresfrist?	104
a. Ungleichbehandlung.....	104
b. Vergleich mit deutscher Rechtslage.....	105
F. Steuerkredite.....	106
II. Persönliche Verhältnisse	107
A. Familienstand.....	107
1. Verheiratet	107
2. Zusammenleben	108
3. Eingetragene Lebenspartnerschaften	108
4. Ledige	109
5. Geschiedene.....	111
6. Verwitwete und Alleinerziehende	111
B. Kinder	111
1. Berücksichtigung von Kindern	111
2. Kinder in Ausbildung.....	112
3. Der Alleinerzieherkredit	113
a. Rechtslage bis 2016.....	113
b. Rechtslage ab 2017	114
c. Detailregelungen	116
III. Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit.....	118
A. Einnahmearten.....	118
1. Lohn.....	118
2. Lohnfortzahlung	118
3. Zinsgutschriften.....	118
4. Essengutscheine	119

5. Dienstwagen	120
6. Steuerfreie Zuschläge	120
a. Überstunden	120
b. Sonntagsarbeit	121
c. Nacharbeit	121
d. Feiertagsarbeit	121
7. Lohnersatzleistungen	121
a. Krankengeld der CNS	121
b. Mutterschaftsgeld	122
c. Elterngeld	122
8. Aktienoptionen	122
9. Steuererstattung durch Arbeitgeber	124
10. Abfindungen	124
a. Keine Genehmigung erforderlich	124
b. Keine Steuerfreiheit bei Auszahlung vor Rente	125
B. Werbungskosten	125
1. Pauschale	125
2. Nachgewiesene Werbungskosten	126
a. Fortbildung	127
b. Arbeitszimmer	128
c. Keine doppelte Haushaltsführung	130
d. Berufsbezogene Sprachkurse	130
e. Keine Steuerberatungskosten	131
f. Kein Verpflegungsmehraufwand	131
g. weitere Werbungskosten	131
h. Computer	132
3. Kilometer-Pauschale	132
a. Berechnungsgrundlage	132
b. Ortsverzeichnis	133
c. Grenzüberschreitende Berechnung	133
d. Berücksichtigung bei Monatsabrechnung	133
e. Anteilige Kürzung	133
f. Besonderheiten	134
IV. Einkünfte aus selbständiger oder gewerblicher Tätigkeit	134
A. Betriebsstätte	134
B. Aufteilung der Betriebsausgaben	136
C. Einkünfte aus Tantiemen	136
1. Begriff	136
2. Quellensteuer in Luxemburg	137
3. Besonderheit bei Grenzgängern	137
4. Umsatzsteuer	137
V. Alterseinkünfte	138
A. Änderung der Rechtslage	138
1. Neue Rechtslage ab 2014	138

2. Rechtslage bis zum Jahr 2013.....	139
B. Gesetzliche Rentenversicherung.....	139
C. Freiwillige Weiterversicherung.....	140
D. Kürzungen der Altersrente bei Nebenjob.....	141
E. Witwen- und Waisenrenten.....	141
F. Invalidenrente.....	142
G. Pensionen der Staatsbeamten.....	142
H. Wartegeld (Pré-Retraite).....	142
I. Unfallrente.....	143
J. Renten aus privaten Quellen.....	143
1. Abfindungen.....	143
2. Zusatzpensionen.....	143
3. Altersvorsorge gemäß Art. 111bis.....	144
4. Renten aus Unterhaltszahlungen.....	145
K. Besonderheiten bei der Versteuerung.....	145
1. Sozialversicherungsbeiträge.....	145
2. Steuertabelle und Steuerklasse.....	146
VI. Weitere Einkunftsarten.....	147
A. Kapitaleinkünfte.....	147
1. Welteinkommensprinzip.....	147
2. Dividenden und verdeckte Gewinnausschüttung.....	148
a. Dividenden.....	148
b. Verdeckte Gewinnausschüttung.....	148
3. Quellensteuer.....	149
B. Vermietung.....	149
VII. Berücksichtigung der globalen Einkünfte.....	150
A. Steuerfreie Einkünfte.....	150
B. Einkünfte aus Vermietung.....	151
1. Verluste aus Vermietung.....	151
2. Verluste aus Eigenheimzinsen.....	153
C. Einkünfte des Ehegatten.....	154
1. Minijob.....	155
2. Selbständigkeit.....	155
D. Berücksichtigung von Kapitaleinkünften.....	155
VIII. Sonderausgaben.....	156
A. Grundsätzliches.....	156
B. Unterhalt an geschiedenen Ehegatten.....	156
C. Konsumkredite.....	157
D. Versicherungsbeiträge.....	159
1. Europäische Versicherungen.....	159
2. Lebensversicherungen.....	159
3. Weitere Vorsorgeversicherungen.....	160
a. Krankenversicherung.....	160
b. Unfallversicherung.....	160

c. Berufsunfähigkeit.....	160
d. Caisse medico–chirurgicale Mutualiste (CMCM).....	160
4. Haftpflichtversicherungen	161
5. Restschuldversicherung	161
E. Juncker-Rente.....	161
1. Gesetzliche Grundlagen	161
2. Rechtslage bis 2016.....	162
3. Steuerliche Abzugsbeträge ab 2017	163
4. In welchem Land wird die Rente besteuert?.....	163
a. Rechtslage bis 2013.....	163
b. Rechtslage seit 2014.....	164
5. Keine Gleichstellung deutscher Versicherungen	164
6. Steuerliche Voraussetzungen	165
a. Mindestdauer	165
b. Vorzeitige Auflösung	165
7. Besteuerung im Auszahlungsfall.....	165
F. Bausparkassenbeiträge	166
1. Grundsätzliches	166
2. Beitragszahlungen an Bausparkassen	167
3. Mindestlaufzeit	167
4. Abzugsbeträge ab 2017	168
5. Rückabwicklung der Beiträge	169
G. Gesetzliche Sozialversicherung	170
1. Beiträge an deutsche Versorgungswerke.....	172
2. Freiwillige Höher- und Weiterversicherung.....	173
H. Zusatzpension	174
1. Betriebliche Altersvorsorge	174
2. Beiträge steuerfrei	174
I. Spenden.....	174
1. Welche Spenden sind abzugsfähig?.....	175
a. Grundsätzliches	175
b. Keine Spenden an Kirchenorganisationen	175
c. Keine Mitgliedsbeiträge	175
d. Spenden in Europa	176
2. Hintergrund	176
IX. Außergewöhnliche Belastungen	177
A. Zumutbare Eigenbelastung	177
B. Außergewöhnliche Belastungen	178
C. Behinderung	179
D. Kinderbetreuung	179
E. Hauspersonal.....	181
F. Unterhalt an Kinder, die nicht zum Haushalt gehören.....	181
X. Steuerberechnung.....	182
A. Pauschalen von Amts wegen	182

B. Außerberuflicher Freibetrag.....	182
1. Rechtslage ab 2018	183
2. Rechtslage bis 2017	183
C. Sonderausgaben-Pauschale	184
D. Ermittlung des globalen Steuersatzes	184
E. Steueroptimierung durch den Einsatz von Finanzprodukten.....	185
XI. Verwaltungsverfahren.....	186
A. Zustellung	186
B. Zahlung der Steuerschuld	187
C. Anfechtung des Steuerbescheides	187
XII. Klageverfahren.....	188
Kapitel 3 Die deutsche Steuererklärung.....	190
Teil 1 Luxemburg – Grenzgänger.....	190
I. Grundsätze.....	190
A. Arbeitsplatzwechsel im Laufe des Jahres	191
B. Verheiratete	191
C. Welteinkommensprinzip	192
D. Quellensteuer bis 2015	193
E. Progressionsvorbehalt.....	193
II. Wahl der Steuerklassen bei Eheleuten.....	193
A. Bedeutung der Steuerklassen	193
B. Einzel- oder Zusammenveranlagung?	195
III. Arbeitslosengeld	196
IV. Einkommensteuervorauszahlungen	196
V. Luxemburger Einkünfte als Arbeitnehmer in der Anlage N-AUS ...	197
A. Grundsätzliches	197
B. Rückfallklausel	201
C. Handhabung durch deutsche Arbeitgeber	201
D. Auswirkungen auf die Sozialversicherung	202
1. Alte Rechtslage	202
2. Neue Rechtslage.....	203
a. Wesentlichkeitsgrenze	203
b. Sonderfall Öffentlicher Dienst	204
c. Sonderfall Minijob.....	204
VI. Berechnung der Einkünfte	205
A. Gemäß der luxemburgischen Lohnsteuerkarte	205
B. Steuerfreie Einkünfte.....	205
1. Steuerfreie Zuschläge	206
2. Abfindungen.....	206
3. Berechnung der ausländischen Einkünfte.....	207
4. Krankengeld.....	208
5. Mutterschaftsgeld.....	208

6. Arbeitslosengeld.....	208
C. Sachzuwendungen	209
1. Dienstwagen	209
2. Essensgutscheine	210
3. Arbeitnehmer übernimmt Steuerschuld.....	210
4. Aktienoptionen	210
D. Sonderfall Mehrheitsgesellschafter-Geschäftsführer.....	212
E. Aufteilung der Einkünfte	214
1. Allgemeines	214
2. Konkrete Berechnung.....	216
3. Beispiele	218
VII. Berechnung der Werbungskosten.....	219
A. Grundsatz	219
1. Neues Formular Anlage N-AUS.....	219
2. Gesonderte Anlage erstellen	220
B. Werbungskosten nach deutschen Recht.....	220
C. Problem Home Office.....	221
VIII. Besonderheiten für Berufskraftfahrer	222
A. Verständigungsvereinbarung.....	223
1. Freistellung des Lohnes für Auslandstätigkeit	223
2. Die Anwendung in der Praxis.....	224
a. Verpflichtung der Transportunternehmer	224
b. Umsetzung in der Praxis	224
B. Urteil des BFH zur Werbungskostenpauschale	225
C. Urteile von Finanzgerichten zu Berufskraftfahrern	226
1. Urteil des FG Rheinland-Pfalz	226
2. Urteil des BFH vom 28.03.2012.....	227
D. Berechnung der Einkünfte.....	228
1. Steuerklasse in Luxemburg	228
2. Gehalt nach Tarifvertrag	228
3. Besonderheiten der Aufteilung.....	229
4. Fahrtenbuch.....	229
5. Besonderheit Krankengeld	229
6. Lohnfortzahlung	230
E. Werbungskosten	230
1. Fahrten zum Arbeitsplatz.....	230
2. Spesendifferenzen	231
3. Übernachtungspauschale	232
4. Beitrag zur Arbeiterkammer.....	233
F. Antrag auf Erstattung nach DBA-Luxemburg	233
IX. Besonderheiten für Personal auf Schiffen	234
X. Besteuerung der Renten und Pensionen aus Luxemburg	236
A. Grundlagen	236
B. DBA-Luxemburg	236

1. Gesetzliche Rentenversicherung	236
2. Betriebspensionen.....	237
3. Pension nach 111bis	238
4. Private Rentenversicherung.....	238
5. Werbungskosten	238
XI. Kapitaleinkünfte.....	239
A. Welteinkommensprinzip	239
B. Dividenden.....	239
C. Zinseinnahmen bei Beteiligungen.....	239
XII. Berücksichtigung von Sonderausgaben	240
A. Grundsatz	240
B. Besonderheiten bei Lohnaufteilung	241
C. Riester-Rente.....	242
D. Nachehelicher Unterhalt.....	243
XIII. Verfahrensweise der Finanzämter	245
Teil 2 Grenzgänger von Luxemburg nach Deutschland	247
I. Beschränkte Steuerpflicht	247
A. Lohneinkünfte	247
B. Renteneinkünfte.....	248
C. Selbständige Tätigkeit.....	249
D. Vermietung	249
II. Unbeschränkte Steuerpflicht	250
Teil 3 Steuerstrafrecht	251
I. Grundsätzliches.....	251
II. Arbeitnehmer	251
A. 19-Tage-Regel.....	251
B. Steuerklassenwahl in Deutschland	253
III. Freitext in elektronischer Steuererklärung	254
IV. Unternehmer	255
V. Beihilfe durch Steuerberater	256
VI. Kindergeld.....	258
VII. Selbstanzeige.....	260
Stichwortverzeichnis	261